

Spezialfahrzeug zur Waldbrandbekämpfung

Artikel vom 4. Dezember 2020

Löschfahrzeuge



Kompaktes und geländegängiges Tanklöschfahrzeug mit modularem Leichtaufbau (Bild: Rosenbauer).

Rosenbauer präsentiert ein neues Tanklöschfahrzeug zur Waldbrandbekämpfung. Es erfüllt sowohl die Kategorie 3 der EN 1846-2 für geländegängige Löschfahrzeuge als auch spezifische Anforderungen zum Schutz der Fahrzeugbesatzung, wie sie zum Beispiel in der französischen Norm NFS 61-517 bzw. NFS 61-518 definiert sind. Dazu gehören unter anderem ein thermisches Eigenschutzsystem und ein mit Überrollzelle ausgestattetes Fahrerhaus. Mit seinen kompakten Abmessungen, dem tiefen Schwerpunkt und der Single-Bereifung ist das Allradfahrzeug ideal geeignet für den Einsatz im unwegsamen Gelände. Mit der Spezial-Löschtechnik an Bord können die mitgeführten Löschmittel sehr sparsam und effizient eingesetzt werden. Außerdem muss die Besatzung zur Brandbekämpfung nicht aussteigen, sondern kann diese über einen

an der Stoßstange montierten und aus der Kabine gesteuerten Werfer durchführen.

Robuster Leichtaufbau Aufgebaut ist das neue Waldbrandfahrzeug auf ein 2-Achs-Chassis von Renault mit 14 t zulässigem Gesamtgewicht. Der Allradantrieb ist zuschaltbar, der 6-Zylinder-Dieselmotor (Euro-6) hat eine Leistung von 206 kW (280 PS). Das Fahrzeug ist mit einer Länge von 6900 mm und einem Radstand von 3350 mm äußerst kompakt und wendig, die große Bodenfreiheit und ein Kippwinkel von 25° erhöhen die Geländetauglichkeit. Der feuerwehrtechnische Aufbau besteht aus zwei Teilen, einem aus Polypropylen gefertigten Tankmodul und einem dahinter liegenden Pumpenraummodul aus einer selbsttragenden Aluminiumblech-/Profilkonstruktion. Durch den flexiblen und zugleich hochfesten Aufbau wird eine optimale Lastverteilung und Seitenstabilität für den Betrieb unter Offroad-Bedingungen erreicht, durch die konsequente Verarbeitung von Leichtbaumaterialien eine hohe Beladefähigkeit erzielt. Der Wassertank des Fahrzeuges fasst 3500 l (davon 500 l für die Selbstschutzanlagen), der separate Schaumtank 100 l. Die für den Waldbrandeinsatz erforderliche Zusatzausrüstung (Feuerpatschen, Löschrucksäcke, Rückentragespritzen etc.) ist in drei geräumigen Geräteräumen mit staubdichten Rollladenverschlüssen untergebracht. Zwei befinden sie an den Fahrzeugseiten, ein weiterer ist über die gesamte Breite im Heck verbaut. Über diesen sind auch Einbaupumpe, Schaumzumischsystem und Schnellangriffshaspel zugänglich. **Löschtechnik zur Waldbrandbekämpfung** Die Löschtechnik des neuen Waldbrandfahrzeuges besteht aus der kombinierten Normal-/Hochdruckpumpe NH25 und dem Schaum-Druckzumischsystem RFC Admix Variomatic. Die Pumpe hat eine Leistung von bis zu 2.500 l/min bei 10 bar (FPN 10-2000) sowie bis zu 400 l/min bei 40 bar (FPH 40-250). Im Hochdruckbetrieb kann sehr sparsam mit dem Löschwasservorrat an Bord umgegangen werden, weil durch die feine Zerstäubung mehr Wasser als unter Normaldruck zum Verdampfen gebracht und eine hohe Löschwirkung erzielt wird. Außerdem lässt sich das Löschwasser aufgrund der kinetischen Energie tief in den Waldboden treiben und können somit auch Glutnester effizient abgelöscht werden. Mit der RFC Admix Variomatic wird zusätzlich Netzmittel, Leicht-, Mittel- und Schwertschaum produziert, die Zumischrate ist dabei stufenlos zwischen 0,1 % und 6 % verstellbar. Bei kleinster Zumischmenge wird die Oberflächenspannung des Löschwassers so weit reduziert, dass es tief in das Brandgut eindringen und eine hervorragende Löschwirkung bei minimalen Wasserverbrauch erzielt werden kann. Bei höheren Zumischraten wird die erstickende Wirkung von Löschschaum genutzt. Die Einspritzung des Schaummittels erfolgt direkt in die Druckabgänge, wodurch die Wasserpumpe schaummittelfrei bleibt und nicht nach jedem Einsatz gespült werden muss. Außerdem können gleichzeitig an einem Abgang Wasser und an einem anderen Netzwasser bzw. Schaum ausgebracht oder mehrere Einspritzpunkte mit unterschiedlichen Zumischraten betrieben werden.

Hersteller aus dieser Kategorie

Daimler Truck AG

Daimlerstr. 1

D-76742 Wörth

07271 71-0

werner.goetz@daimler.com

www.mbs.mercedes-benz.com/feuerwehr

[Firmenprofil ansehen](#)

RKF-Bleses GmbH

Sperberweg 4a

-41468 Neuss

0221 82801-0

mercedes@bleses.de

